

Haftpflichtversicherungen, nach Bedarf

Alles Wesentliche für Ihre Entscheidung – auf einer Seite.

Was ist das?

Die Haftpflichtversicherung greift, wenn die Arbeit eines Unternehmens – ungewollt – einen Schaden bei Dritten verursacht. Die

Betriebshaftpflicht deckt Personen- und Sachschäden im laufenden Betrieb (z. B. zerbricht die Leiter des Malers ein Schaufenster), die **Berufshaftpflicht** deckt oft rein vermögensbezogene Schäden aus fachlichen Fehlern (z. B. führt ein Versäumnis des Buchhalters zu einer Geldbuße). Daneben gibt es **Produkthaftpflicht** und **Arbeitgeberhaftpflicht** – viele Unternehmen brauchen mehrere Deckungen zugleich; die Abgrenzung richtet sich nach den jeweils gültigen Versicherungsbedingungen.

Die meisten Berufshaftpflichtversicherungen knüpfen die Deckung nicht an die Schadensverursachung, sondern an die Geltendmachung des Anspruchs gegen den Versicherten (**claims-made**) – beim Wechsel sind daher die Übernahme des Rückwirkungsdatums (retroaktives Datum) und die Nachhaftung die erste Frage, die ich bei jedem Angebot gesondert kläre. Auf feelosseg.biz beginnen wir mit einer 20-minütigen Tätigkeitsanalyse, danach lege ich die Angebote relevanter Versicherer in einer Tabelle vor – Limit, Selbstbeteiligung, Ausschlüsse, Rückwirkungsdatum, Prämie – mit Stärken und Schwächen. Wird ein Anspruch bestritten, stimme ich mich als Makler mit dem Versicherer ab und helfe, so gut ich kann.

Was macht eine gute Haftpflichtversicherung aus?

Die vier Deckungsfamilien

- 1. **Betriebshaftpflicht** – Personen- und Sachschäden bei Dritten im laufenden Betrieb; das Rückgrat der meisten Handwerksberufe.
- 2. **Berufshaftpflicht** – oft rein vermögensbezogene Schäden aus fachlichen Fehlern; das Rückgrat wissensbasierter Dienstleister.
- 3. **Produkthaftpflicht** – Schäden durch hergestellte oder vertriebene Produkte, vom Hersteller bis zum Webshop.
- 4. **Arbeitgeberhaftpflicht** – Schadenersatz- und Schmerzensgeldansprüche gegen den Arbeitgeber nach einem Arbeitsunfall.

Warum lohnt sich die richtige Einstellung?

- Kammer-Mindestdeckung vs. reales Risiko** – das Minimum ist der Einstieg, nicht die richtige Größe; das reale Risiko hängt von Vertragsbestand, Projektwerten und Haftungsketten ab.
- Limit und Selbstbeteiligung** – bei der Haftpflicht geht es nicht um „Ja oder Nein“: Limit und Selbstbeteiligung entscheiden über den tatsächlichen Schutzwert.
- Deckungskontinuität** – beim Wechsel sind Übernahme des Rückwirkungsdatums und Nachhaftung die zentrale Frage.
- Hilfe bei strittigen Schäden** – wird ein Anspruch bestritten, bemühe ich mich, dass Sie nicht allein bleiben: Als Makler stimme ich mich mit dem Versicherer ab und unterstütze bei der Begründung des Anspruchs, soweit möglich.

Die Deckungen in einer Tabelle

die Abgrenzung ist bedingungsabhängig – typisches Muster, keine rechtliche Einstufung

Deckung	Was schützt sie?	Die richtige Frage dazu
Betriebshaftpflicht	Personen- und Sachschäden bei Dritten im laufenden Betrieb	<i>Gilt sie auch für Schäden durch Subunternehmer?</i>
Berufshaftpflicht	Oft rein vermögensbezogener Schaden aus fachlichem Fehler	<i>Wie weit reichen Rückwirkungsdatum und Nachhaftung?</i>
Produkthaftpflicht	Schaden durch hergestelltes oder vertriebenes Produkt	<i>Gilt sie für die gesamte Kette – Hersteller bis Händler?</i>
Arbeitgeberhaftpflicht	Anspruch gegen den Arbeitgeber nach einem Arbeitsunfall	<i>Gilt sie auch für Berufskrankheiten?</i>
Deckungslimit	Obergrenze der Versicherungsleistung, je Ereignis und Jahr	<i>Passt sie noch zum Vertragsbestand?</i>
Selbstbeteiligung	Der bei Ihnen verbleibende Teil des Schadens	<i>Passt das Verhältnis zu Ihren Rücklagen?</i>
Was nicht gedeckt ist	Vorsätzliche Schäden, vertraglich übernommene Mehrhaftung, Bußgelder	<i>Was genau schließt die Liste aus?</i>

Wie funktioniert es?

1 · Tätigkeitsanalyse
20 Minuten, kostenfrei. Ihre Tätigkeit, Ihre Auftraggeber, schriftliche Vorgaben von Auftraggebern oder Kammer.

2 · Deckungsdimensionierung
Die Kennzahl ist das Limit. Bemessen an Vertragsbestand und Haftungsketten, samt Selbstbeteiligung und Rückwirkungsfragen.

3 · Angebotstabelle und Abschluss
Mehrere Versicherer, eine Tabelle. Limit, Selbstbeteiligung, Ausschlüsse, Rückwirkungsdatum, Prämie im Vergleich; ich erledige das Papierwerk und bei Bedarf den Deckungsnachweis.

4 · Schadenfälle und Überprüfung
Hilfe, wenn nötig. Am schnellsten melden Sie den Schaden direkt bei der Schadenhotline des Versicherers; bei festgefahrenen oder strittigen Fällen helfe ich, soweit möglich; bei Bedarf oder auf Wunsch prüfen wir die Limits erneut.



Termin
buchen

NÄCHSTER SCHRITT

20 Minuten kostenfreie Beratung

Am Ende wissen Sie genau, für welche Summe und welchen Umfang sich ein Angebot lohnt – und was der nächste Schritt ist.

Tukacs Emánuel Dávid

unabhängiger Versicherungsmakler
+36 20 362 6835 · info@tukacs.com

MNB (Ungarische Nationalbank) Reg.-Nr. 114063010758 · Partner der Eurorisk Biztosítási Alkusz Kft.